



aufklaren

Expertise & Netzwerk
für Kinder psychisch
erkrankter Eltern



A: aufklaren

**Psychisch erkrankte Eltern: Auswirkungen
auf die Kinder von 0-3 Jahren - Stolpersteine
und Möglichkeiten zwischen Eltern und
Fachkräften**

Dessau, 23.10.2024

: Überblick

1. Frühe Hilfen in HH

- Organisation

2. A:aufklaren

- Projektstruktur, Vision, Zahlen

3. Die Kleinen

- Was brauchen sie?
- Welche Auswirkungen haben psychische Erkrankungen der Eltern

4. Die Eltern-was ist fachlich notwendig?

- Stolpersteine in der Zusammenarbeit mit den Fachkräften
- Möglichkeiten in der Zusammenarbeit mit Fachkräften



: Frühe Hilfen in Hamburg

: Organisation

- 26 Familienteams (Gesundheitsfachkraft und Pädagogische Fachkraft)
- Praktikerinnen-Treffen
- Bezirkliche Begleitgruppen
- SV-Gruppen
- Treffen der einzelnen Berufsgruppen (Hebammen, FGKiKP, (Sozial) Pädagog:innen)
- Gemeinsamen Treffen einzelner Berufsgruppen
- IQZ Kinderärzte/ASD/FH
- Arbeit mit Geflüchteten

: Organisation

- Familienteam-Fachtage
- Arbeitskreise in den Bezirken
- Babylotsen ambulant und stationär
- Elektronische Doku, Berichtswesen, Gespräche mit bezirk./operativem Netzwerkmanagement/ASD
- Kinderschutzkoordinatorin FH
- Hamburger Bündnis gegen Schütteltrauma(Baby comfort guide App, Schreibaby-Webinar von „Von Anfang an“)
- Sozialräumliche Entwicklung->eKBs

: A: aufklaren



Projektstruktur

Vision

Zahlen

: Projektstruktur

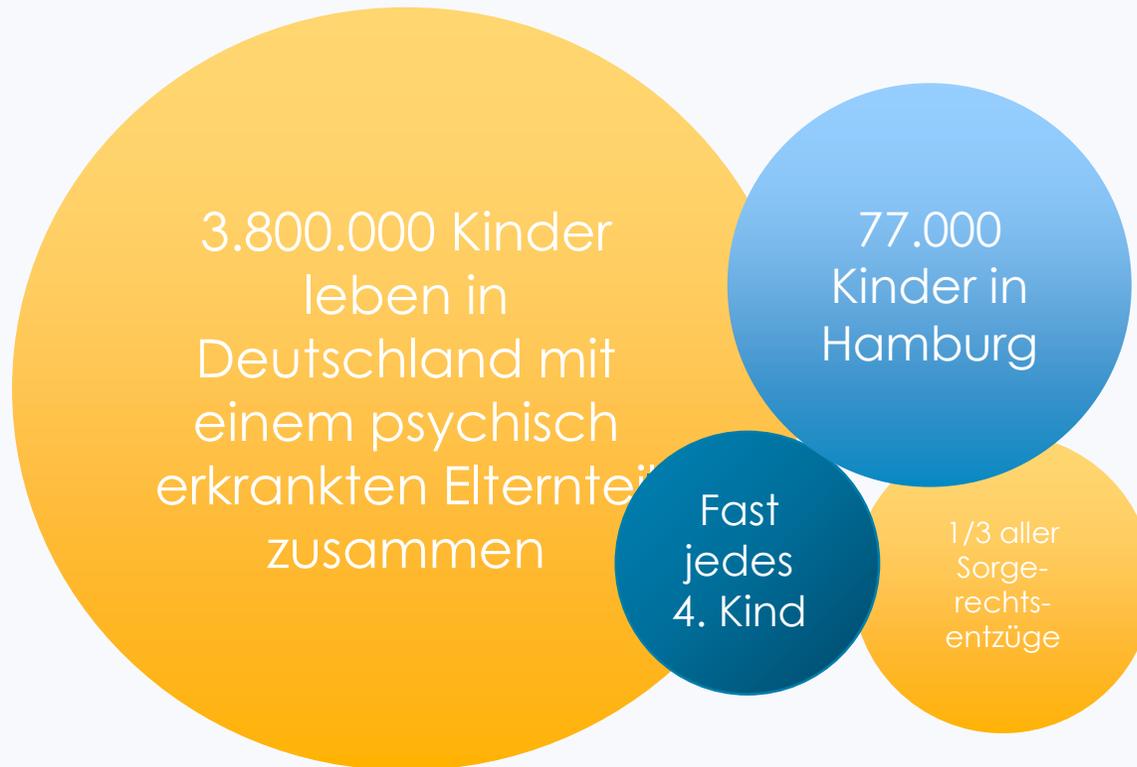
- 4 Vollzeitstellen
- Projektleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Assistenz beim PARITÄTISCHEN
- 4 Kolleginnen als Fachkoordinatorinnen und für das Fortbildungsmanagement bei Kooperationspartnern
- Laufzeit: September 2019 bis Dezember 2025
- Gefördert durch die Auridis Stiftung und das GKV Bündnis für Gesundheit
- Einzelveranstaltungen in Kooperation mit den Frühen Hilfen Hamburg, Connect und SPFZ
- Kooperationspartner



: Vision

- Ein Projekt nur für Fachkräfte
- Durch Fortbildungen und Fallberatungen Fachkräfte handlungssicherer machen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Versäulung der Sozialgesetzbücher überwinden
- Kurze Dienstwege
- Neue regelfinanzierte Angebote
- ...

: Die Zahlen



: Weitere Zahlen

- 3-4-fach erhöhtes Risiko selbst eine psychische Erkrankung zu entwickeln.
- Eltern lassen sich oft nicht stationär aufnehmen, da sie nicht wissen, wie sie die Kinder versorgen sollten.
- Es wird geschätzt, dass sich im Durchschnitt höchstens 30% psychisch erkrankte Eltern stationär aufnehmen lassen.
- 40-50% der Kinder und Jugendlichen in der KJP haben psychisch- oder suchterkrankte Eltern.
- 1/3 der deutschen Bevölkerung leidet innerhalb eines Jahres an einer psychischen Erkrankung, die behandlungsbedürftig wäre.



**: Kinder psychisch
erkrankter Eltern, was
brauchen die Kleinen?**

: Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern

(vgl. Brazelton, Greenspan 2002)

- Das Bedürfnis nach beständigen, liebevollen Beziehungen
- Das Bedürfnis nach körperlicher Unversehrtheit, Sicherheit und Regulation
- Das Bedürfnis auf eigene Erfahrungen, die auf individuelle Unterschiede zugeschnitten sind
- Das Bedürfnis nach entwicklungsgerechten Erfahrungen und altersgerechten Entwicklungsmöglichkeiten
- Das Bedürfnis nach Grenzen und Strukturen
- Das Bedürfnis nach stabilen unterstützenden Gemeinschaften und nach kultureller Kontinuität
- Das Bedürfnis einer gesicherten Zukunft

**: Je jünger das Kind, um so
gravierender sind die
Folgen**

: Entwicklungsaufgaben 0-3 Jahre

- **Säuglinge bis 1 Jahr:**

Bindung, Vertrauen, Exploration, Feinfühligkeit der Eltern in Wahrnehmung und emotionaler Antwort (adäquat u. zeitnah!!!)

Unsicherheit entsteht bei: emotionaler Abwesenheit und hoher Ambivalenz. Eine Störung der Entwicklungsaufgaben zeigt sich: in Rückzug, Regulationsstörungen (massives Schreien, Fütterstörungen, Gedeihstörungen, Schlafschwierigkeiten)

- **Kleinkinder, 1-3 Jahre:**

Exploration, Individuation, Autonomie, Ablösung, Trotz/Konflikte, Kooperation;

Eine Störung der Entwicklungsaufgaben wird deutlich an: Zeichen von Panik und/oder Regression, Entwicklungsverzögerung

:Borderline I (vgl. Dr. Sabine Domin, Vortrag 2024)

Auswirkungen auf die Kinder

- **Wenig Aufmerksamkeit** -> Bezugsperson ist mit Paarkonflikt beschäftigt/Angst vor dem Verlassenwerden bestimmen Verhalten und Alltag
- **Wenig Selbstvertrauen u. Ängste**-> Kind darf nicht selbständig werden/ Autonomie-Bestrebungen werden verhindert/Äußerung von Suizid-Gedanken/Trennungen aufgrund von Suizidversuchen
- **Instabiles Umfeld**
->Streitigkeiten/Gewalt/Trennung

:Borderline II (vgl. Dr. Sabine Domin, Vortrag 2024)

Auswirkungen auf die Kinder

- **Unvorhersehbarkeit von Liebe und Anerkennung** -bei der Bindungsperson schlagen Stimmungen schnell um
- **Kind muß sich sehr anstrengen, um Bindungsperson zu erreichen**-> Bindungsperson bietet nur mangelnde Resonanz/Reaktion auf das Kind
- **Kind erfährt oft physische und psychische Misshandlungen**-> hoher Stresslevel bei der Bindungsperson
- **Kind erlebt Geldmangel/häufig wechselnde Partner-Bindungsperson:** selbstschädigende Impulsivität (Essen, Kaufen, Drogen/Alkohol, Medien, Sexualität)

:Depressionen I (vgl. Dr. Sabine Domin, Vortrag 2024)

Auswirkungen auf die Kinder

- **Kind erlebt emotionale Vernachlässigung->** Bindungsperson ist „anwesend abwesend“ / mit sich selbst beschäftigt
- **Keine Selbstwirksamkeit->** Bindungsperson freut sich nicht über ein best. Verhalten/Können, gibt wenig bis gar keine positive Rückmeldung
- **Exploration ist eingeschränkt->** keine Ermutigung neue Dinge zu tun, kein Auffangen, wenn etwas aufregend oder verstörend war
- **Kind ist zuständig für gute Stimmung->** Bindungsperson zeigt wenig Mimik/ Stimmung gedrückt und traurig

A: aufklaren Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern

:Depressionen II (vgl. Dr. Sabine Domin, Vortrag 2024)

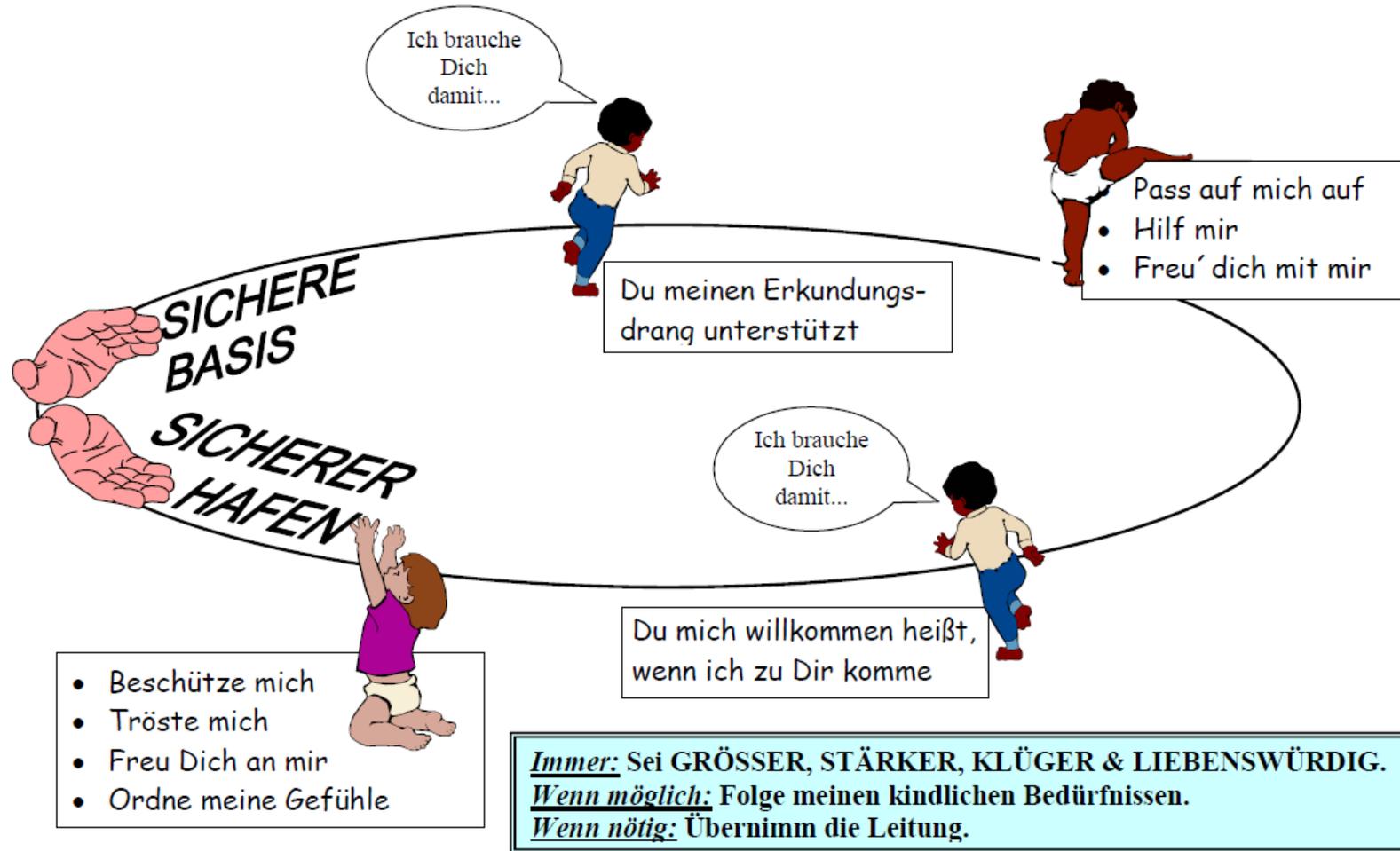
Auswirkungen auf die Kinder

- **Kind muß viele alltägliche Aufgaben der Bindungsperson übernehmen (Parentifizierung)->** Bindungsperson vernachlässigt Alltagsstruktur, Versorgung des Kindes erfolgt nur noch eingeschränkt
- **Fehlende Grenzsetzung/Struktur->** zu viele Medienkonsum, viel auf sich allein gestellt, keine Vorbilder
- **Schlechte gesundheitliche Versorgung->** Verpassen von Arzt- und Therapieterminen
- **Kind erlebt Invalidierung->** Bindungsperson entwertet das Kind und hat oft einen negativen Blick auf sich und andere, diesen Blick überträgt Bindungsperson auch auf das Kind
- **Kind ist in Sorge->** Suizidalität

A: aufklaren Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern

Kreis der Sicherheit

Wie Eltern auf die Bedürfnisse ihres Kindes achten



© 2000 Cooper, Hoffman, Marvin & Powell

: Selbstregulation gelingt nur durch Co-Regulation

- Kooperationsfähigkeit
- Verträglichkeit
- Durchhaltevermögen
- Konzentrationsfähigkeit
- Motivation
- Selbstbewusstsein
- Kognitive Fähigkeiten

(vgl. Strüber 2021, S.45/46)

: Die Eltern

**Was ist fachlich
notwendig?**

**Psychisch erkrankte Eltern
sind in erster Linie Eltern, die
das Beste für ihr Kind wollen.**

• Haltung

Michael Hipp:

- Halt haben,
- Halt geben,
- „Halt“ sagen

(Hipp, Vortrag (2022/23)

: Stolpersteine

- Wenig Kenntnisse in Frühkindlicher Entwicklung (SPFH/ASD/Ausbildung/Studium)
- Große Unsicherheit im Arbeitsfeld der Psychischen Erkrankungen
- Allein auf weiter Flur (Netzwerk, SV, 4 Augen-Prinzip)
- Hochschwelligkeit
- Zu viel in zu kurzer Zeit
- Gesprächs-Atmosphäre
- Verfestigte Haltungen/Vorurteile
- Eigene Betroffenheit
- Erwartungen, Ratschläge, Anweisungen
- Starres System der Krankenkassen
- Kaum zeitnah verfügbare Therapieplätze
- Zu wenig stationäre Angebote Mutter-Kind
- „Beratung endet da, wo Pathologie beginnt“ (vgl. Hipp Vortrag (2022/23))

: Möglichkeiten

- Gespräche in einer angemessenen Zeit und Geschwindigkeit
- Vertraut sein mit Krankheitsbildern und den Herausforderungen für Gespräche (Konzentrationsschwierigkeiten, Schwierigkeiten Gefühle einzuordnen, zu benennen, eingeschränkter Realitätsbezug)
- Wertschätzende Haltung (das Verhalten hat gute Gründe)
- Gespräche im Raum oder lieber Spaziergang
- Gesprächsrahmung (Zeit, Thema)
- Niedrigschwelligkeit
- Über die Kinder auf das Thema kommen

: Möglichkeiten

- Einfache Übergänge
- Entlastung im Alltag
- Psychoedukation
- Vernetzung/Kooperation
- Krisenpläne
- KK, die für Behandlungsalternativen offen sind (StäB)
- Psychiatrie, die die Kinder mitdenkt
- Elternassistenz, SGB IX und BTHG
- Fachkräfte, die Kompetenz in Frühkindlicher Entwicklung und psychischen Erkrankungen haben
- IQZ (Kinderärzte/Jugendhilfe)
- Genesungsbegleiter
- Kitas mit Konzepten für physische und psychische Gesundheit (Aufnahmegespräche)

: Möglichkeiten

- Humor
- Leichtigkeit

: Was Fachkräfte brauchen

**Den Mut zu Scheitern
und
einen langen Atem**

: Oder mit den Worten von Mary Poppins:

„Wenn man alles neu und anders sieht, kann's sein, dass And'res auch geschieht!“

: Literatur

Brazelton, T.B./Greenspan S.I. (2002): Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern, Beltz-Verlag

Domin, Sabine (2024): Vortrag Psychische Erkrankungen, Zertifikatskurs
Fachberater*in Psychisch kranke Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

Georg, A.K./Hauschild, S./Kasper, L.A./Bark, C./Taubner S. (2023):
Mentalisierungskompetenz in den Frühen Hilfen, Qualifizierungsmodul NZFH

Lier-Schehl, H. (2020): Seelische Gesundheit für Familien von Anfang an,
Psychosozial-Verlag

Hipp, Michael: Vortrag für A: aufklaren/Bindungsreihe 2022/23

Petris, M./ Dimova, A. (2019): Frühförderung mit Kindern psychisch kranker Eltern,
Ernst Reinhardt-Verlag München

: Literatur

Pillhofer, M./Ziegenhain, U./ Fegert, J.M./ Hoffmann.T/ Paul, M. (2016): Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen in den Frühen Hilfen, Papier NZFH

Powell, B./Cooper, G./Hoffmann, K./Marvin, B. (2015): Der Kreis der Sicherheit, Probst, G.P. Verlag

Strüber, N. (2021): Coronakids, Beltz-Verlag

Thürnau, A. (2021): Kinder psychisch kranker Eltern in der Kita, Verlag Herder GmbH

A:aufklaren (April 2024): Elterngespräche, Arbeitsmaterial

Landeskonzept FH HH: Guter Start für Hamburgs Kinder, März 2024

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

A  **aufklaren**
Expertise & Netzwerk
für Kinder psychisch
erkrankter Eltern

 **DER PARITÄTISCHE**
HAMBURG